



Textillaborant/ in (w/m/d) Schwerpunkt Textiltechnik

Kurzinfo:

Berufstyp:	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart:	Duale Ausbildung (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer:	3 ½ Jahre
Prüfung:	Zwischen- und Abschlussprüfung vor der IHK Mittlerer Niederrhein
Schulabschluss:	Mindestvoraussetzung ist die Fachoberschulreife
Weiterbildung:	Meister/ in oder Techniker/ in; bei entsprechender schulischer Voraussetzung ist die Ausbildung auch eine gute Grundlage für ein späteres Studium im Bereich Textil- und Bekleidungstechnik an der Hochschule Niederrhein

Berufliche Tätigkeit:

Textillaborantinnen und -laboranten arbeiten in einem Forschungs- und Entwicklungslabor oder in der Textilindustrie. Sie führen die ihnen zugewiesenen Aufgaben selbstständig durch, halten die Ergebnisse ihrer Versuche, Untersuchungen und Beobachtungen in einem Protokoll fest, beurteilen sie und werten sie aus. In der chemischen Industrie beteiligen sie sich z.B. an der Entwicklung und Erprobung neuer Farbstoffe und Textilhilfsmittel für die Veredelung von Natur- und Chemiefasern, Garnen und Geweben. Sie prüfen und verbessern bestehende Produkte, unterstützen Kundinnen und Kunden bei der Lösung von Anwendungsproblemen und nehmen Qualitätskontrollen vor. In der Textilindustrie sind Textillaborantinnen und -laboranten Spezialisten im Betriebslabor. Sie testen z.B. gefärbte Materialien auf Lichtechtheit, untersuchen textile Erzeugnisse auf Knitterfestigkeit, Elastizität und Beanspruchbarkeit, klären Schadenfälle und Kundenreklamationen ab. Für ihre analytischen und applikatorischen Arbeiten stehen ihnen die verschiedensten Labor-, Prüf- und Messgeräte, aber auch hochleistungsfähige Mikroskope und Computer zur Verfügung.

Lernorte:

Die betriebliche Ausbildung findet in der Öffentlichen Prüfstelle für das Textilwesen der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach statt.

Die schulische Ausbildung findet in Form von Blockunterricht an der Textilakademie NRW in Mönchengladbach statt (<https://www.textilakademie.de/startseite.html>).

Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. Arbeiten mit mechanischen und elektronischen Messgeräten, Umgang mit Prüfergebnissen und Kundendaten, Einhalten der Sicherheits- und Umweltschutzbestimmungen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen von Materialveränderungen bei physikalischen oder chemischen Versuchsreihen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Aufbauen der Analyseapparaturen oder beim Abfüllen chemischer Substanzen)
- Technisches Verständnis (z.B. bei Wartungsarbeiten an Laborgeräten)

Schulfächer:

- Chemie (Verständnis für chemische Reaktionen im Zuge der Prüftätigkeit z.B. bei einer Titration zur Konzentrationsbestimmung einer Lösung für die Bestimmung der Bleichechtheit)
- Physik (Verständnis für physikalische Zusammenhänge z.B. bei der Bestimmung der Zugfestigkeit eines Gewebes und der Parameter Kraft und Dehnung)
- Mathematik (z.B. um die richtigen Schlüsse aus einer statistischen Auswertung von Messwerten ziehen zu können)
- Englisch (z.B. für das Lesen englischsprachiger Fachliteratur, Normen oder bei der Internetrecherche)

Vergütung, Urlaub, etc.:

Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr: 1.296,82 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.350,96 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.400,61 Euro
4. Ausbildungsjahr: 1.469,51 Euro

vermögenswirksame Leistungen: 13,29 Euro

Weihnachtsgeld: 95 Prozent des Novemberentgelts

Urlaubstage: 30 Tage pro Jahr